



WIN-Charta Zielkonzept

2015

Mario Esch - Ihr Möbel Schreiner

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. Unsere Schwerpunktthemen	2
2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	3
Schwerpunktthema 1: Regionaler Mehrwert	4
Schwerpunktthema 2: Produktverantwortung	5
3. Weitere Aktivitäten	5
4. Unser WIN!-Projekt	6

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 9: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."
- Leitsatz 8: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Bei der Erstellung des Konzeptes unseres neugegründeten Unternehmens, lag uns der regionale Bezug sehr am Herzen. Umgeben vom Naturpark „Schwäbisch-Fränkischer-Wald“ liegt der Rohstoff „Holz“ direkt vor unserer Haustüre. Über die handelsüblichen Zertifizierungen des Holzanbaus, der Holzernte und Weiterverarbeitung hinaus, sind uns der direkte Kontakt und die Nähe zu unseren Lieferanten wichtig.

Unser Kunde steht im Mittelpunkt unserer Entscheidungen. Um die von uns hergestellten und angebotenen Produkte und Dienstleistungen im Hinblick auf Kundennutzen, Nachhaltigkeit und Wertschöpfung zu optimieren, stehen wir im ständigen Dialog mit unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, sowie unserem Umfeld.

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema 1: Regionaler Mehrwert

Wo stehen wir?

Überwiegend werden die Schreinereien derzeit von Holzhändlern mit breitem Produktportfolio angeliefert und mit Holz und Holzwerkstoffen versorgt. Die für unsere Naturparkmöbel-Linie erforderlichen Holzarten, werden mit einem hohen Anteil auch in Übersee und Osteuropa beschafft. Oftmals werden diese schon als Halbfertigprodukte aus den Ursprungsländern nach Deutschland importiert. Dies bedingt zum einen sehr lange Transportwege und die vorgeschriebene Befreiung von „Schadorganismen“ (u.a. durch Begasung mit Sulfuryldifluorid).

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bereits bei der Konzeptionierung unserer Möbel Schreinerei, war die Entscheidung klar, eine Massivholzmöbel-Linie zu entwickeln, zu der der Rohstoff „Holz“ aus der Region bezogen werden soll. Da die Schreinerei inmitten des Naturparks „Schwäbisch-Fränkischer-Wald“ liegt, soll das Holz zu dieser Serie von hier bezogen werden.

Hier werden kürzest mögliche Transportwege realisiert, Schadstofffreisetzungen und -belastungen durch Begasung vermieden, und es entsteht eine zu 100% regionale Wertschöpfungskette.

Daran wollen wir uns messen

Bis Ende 2015

- Kooperation mit regionalem Sägewerk (mind. 1 Betrieb)
- Deckung Massivholzbedarf aus regionalem Anbau-/Bezug >90%

Schwerpunktthema 2: Produktverantwortung

Wo stehen wir?

Möbel und Einrichtungen unterliegen in Gestaltung und Materialität oftmals der Mode bzw. dem Zeitgeist. Eine umfangreiche Materialvielfalt, sowie neue Wohn- und Lebensformen bestimmen Aussehen, Nutzung und Kundenerwartungen. Wertstoffkreisläufe und Nachhaltigkeit werden nicht immer oder nur bedingt berücksichtigt. Speziell bei Holzwerkstoffen, Oberflächenmaterialien und Beschlagteilen liegt hier ein enormes Potential, Möbel und Einrichtungen nachhaltiger und effizienter zu planen und herzustellen.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Auswahl und Einsatz von Holzwerkstoffen nach Gesichtspunkten der Ökologie im Hinblick des Kundennutzens und des Produktlebenszyklus. Bezug von Holzwerkstoffen von zertifizierten Herstellern.

Einsatz (soweit möglich) von Oberflächenmaterialien ohne Lösemittel, bzw. mit minimalem Lösemittelanteil. -> d.h. bei Lacken Umstellung auf Wasserlack und Einsatz von Ölen bei Massivholzflächen.

Daran wollen wir uns messen

- Einsatz Holzwerkstoffe von zertifizierten Herstellern (FSC & PEFC) zu 100%
- Einsatz von Wasserlacken >80%
- Einsatz von Öl bei Massivholzflächen >80%

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

- Leitsatz 1: **Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze** bilden für uns eine untrennbare Einheit. Unser Ziel ist es regional mittelfristig Arbeitsplätze zu schaffen.
- Leitsatz 2: **Menschen und Arbeitnehmerrechte** stehen sowohl bei uns, als auch in Betrieben mit denen wir eine Kooperation eingehen, an oberster Stelle. Sie bilden damit das Fundament des Unternehmensleitbildes. Unser Ziel ist es, nicht nur in unserem Unternehmen, sondern auch bei unseren Lieferanten stets auf die Einhaltung der Rechte von Menschen zu achten.
- Leitsatz 3: **Nachhaltige Innovation.** Die Entwicklung des Unternehmens und unserer Produkte und Leistungen werden zukunftsfähig und nachhaltig gestaltet. Hier gilt es besonders die Forschungsergebnisse und Studien im Auge zu behalten und sich über neue Möglichkeiten und Technologien zu informieren. Dies und die gewonnenen Erfahrungen mit in die Entscheidungen einfließen zu lassen.
- Leitsatz 4: **Finanzentscheidungen.** Die mittel- und langfristige Entwicklung des Unternehmens, stehen vor dem kurzfristigen finanziellen Erfolg. Vorne stehen Investitionen in Effizienz und Nachhaltigkeit der Prozesse. Ebenso wichtig sind regelmäßige Investitionen in Information, Aus- und Weiterbildung.
- Leitsatz 5: **Anti-Korruption.** Wir pflegen mit unseren Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern einen aufrichtigen und partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe. Vorteilsnahme und Korruption werden von uns nicht geduldet, sondern aufgedeckt und sanktioniert.
- Leitsatz 6: **Ressourcen.** Wir gehen sorgfältig und sparsam mit den von uns benötigten Ressourcen und Rohstoffen um. Sowohl in der Planung als auch in den Herstellungs- und Montageprozessen achten wir auf effizientes und ressourcenschonendes Arbeiten. Dies ermöglicht unseren Kunden einen fairen Preis und uns unseren Unternehmenserfolg. Unser Ziel ist es, stets unser Arbeiten auf die Schonung der Ressourcen auszugelen.
- Leitsatz 7: **Energie und Emissionen.** Wir setzen ausschließlich Ökostrom (z.Z. aus 100% Wasserkraft) von regionalen Erzeugern ein. Zum einen wird hier kein CO² freigesetzt, zum anderen werden durch die dezentrale, regionale Erzeugung keine zusätzlichen „Stromautobahnen“ benötigt. Die Wärmeerzeugung wird CO² Neutral mit im Betrieb anfallenden Holzresten betrieben. Kurzfristig ist es unser Ziel weiterhin an energiesparenden Ideen zu arbeiten.

- Leitsatz 10: **Anspruchsgruppen.** Wir verstehen uns im Miteinander mit unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Lieferanten. Unsere Entscheidungen beruhen auf diesem Miteinander um einen partnerschaftlichen und aufrichtigen Umgang und Vorgehen.
- Leitsatz 11: **Anreize zum Umdenken.** Wir leben unsere Firmenleitsätze, tragen diese nach außen und ermutigen unsere Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Leitsätze und Philosophie zu beteiligen. Unser Ziel ist es, unsere Kundenteilhaben zu lassen an unseren Ideen zum Umdenken zu Gunsten der Umwelt.
- Leitsatz 12: **Mitarbeiterwohlbefinden.** Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter. Unser Ziel ist es auf diesem Wege mittelfristig motivierte Mitarbeiter für unser Unternehmen zu finden, die unsere Werte teilen und mit tragen.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

An unserer örtlichen Grundschule wollen wir den Schülern die Möglichkeit geben, mit Holz zu arbeiten.

Hierdurch soll zum einen die Motorik der Kinder gefördert werden und ein Bezug zur Natur, in diesem Falle zum Wald hergestellt werden.

Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Mindestens 1 x pro Jahr soll mit den Schülern der 4. Klasse in Gruppenarbeit im Werkraum der Grundschule an kleinen Holzwerkstücken gearbeitet werden.

Hierzu werden wir Werkzeug (Feilen und Raspeln) und sonstiges Kleinmaterial zur Verfügung stellen. Wir werden an diesem Tag die Kinder anleiten und betreuen, sie motivieren und Ihnen den Spaß an der Arbeit mit Holz vermitteln.

Zum ersten Projekttag werden wir gesägte Holzherzen mitbringen, die dann von den Kindern bearbeitet werden. Zu Beginn wird Herr Esch das Projekt in der Schule alleine gestalten, um sich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort und dem Interesse der Schüler zu machen. In den folgenden Jahren streben wir an, dass jeder Mitarbeiter mit an diesem Projekt beteiligt werden soll.